

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Cosmographey oder beschreibung aller länder,  
herrschaften, fürnemsten stetten, geschichten,  
gebreüche ...**

**Münster, Sebastian**

**Basel, 1564**

Karte: Der statt rom [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-128510](#)

Der statt Rom hoden vnd tickel jampf tho: vnd porten/wie  
sie gestanden ist vor zeitt sie noch in irer her:lichkeit was.

der Tyber lag / vnd Tarquin  
was / vnd nach der began  
genen auffbüt verbotten  
ward vom Römischen Rath  
abzuschneiden vnd henn zu-  
führen / sonder man müßt zu  
der zeit der Lend das Roin  
sampt dem strob inn die Ty-  
ber werf ... / die do zu mal  
ganz klein was. Und als sich  
der leym vnd grunde in das  
strob setze / ist daruon nach  
vnd nach die insel erstauden.  
Darnach ist sie auch weiter  
mit Menschen benden bene-  
stiget worden / wie Linus  
schreibe / daß man auch Tem-  
pel für die Höher darinn ge-  
bauen hat. Jee lange hat  
gar nahe zwey roßläuff / vnd  
breyte fünffzig schritte. Sie  
ist gewidmet worden dem  
gott Esculapio / des bilde-  
nus do hin auf Epidavio ge-  
bracht ward.

Anno 1557. zu Herbst zeit  
hat abermals die Tyber vn-  
fänglich grossen schaden ges-  
thon / vil gebauw zerissen/  
leut vnd vich errendet / auch  
vil gäter grosse verthebung  
weg geschwempt. Als darwoi  
anno 1558. Ostia / ein ganz  
wehlicher fleck vnnnd schlöß  
am einfluss vnd gmund des-  
selben wassers gelegen / dem  
Papst durch krieg abgetrun-  
gen worden / vnnnd doch bald  
wider erobert.

Der Berg Auentinus soll  
von den voglen also genant  
werden sein / wie etlich mei-  
nen/ aber die andern sagen/  
er hab den nammen von ei-



nem Albanischen König der  
do sol begraben sein. Die drie  
ten spreden er heil Laurentius  
von aduenire / zukomme-  
men / das die leut do bin kom-  
men sind des Tempels halb  
so Diana do hat gehabt. Es  
ist auch auf dem Berg ein  
Alar gesetzt worden Henrici  
des gleichen Juno / Dia-  
ne / Minerva vnd Lucine.  
Zu unsern zeiten sind an  
statt der Abgötterischen tem-  
pel und do bin kommen Clöster  
Sant Sabine / Bonifacij  
vnd Alery. Es wirt auch ein  
güter theil dieses Berge mit  
weinreben vnd etlichen ver-  
fallen gebauwen bedeckt.

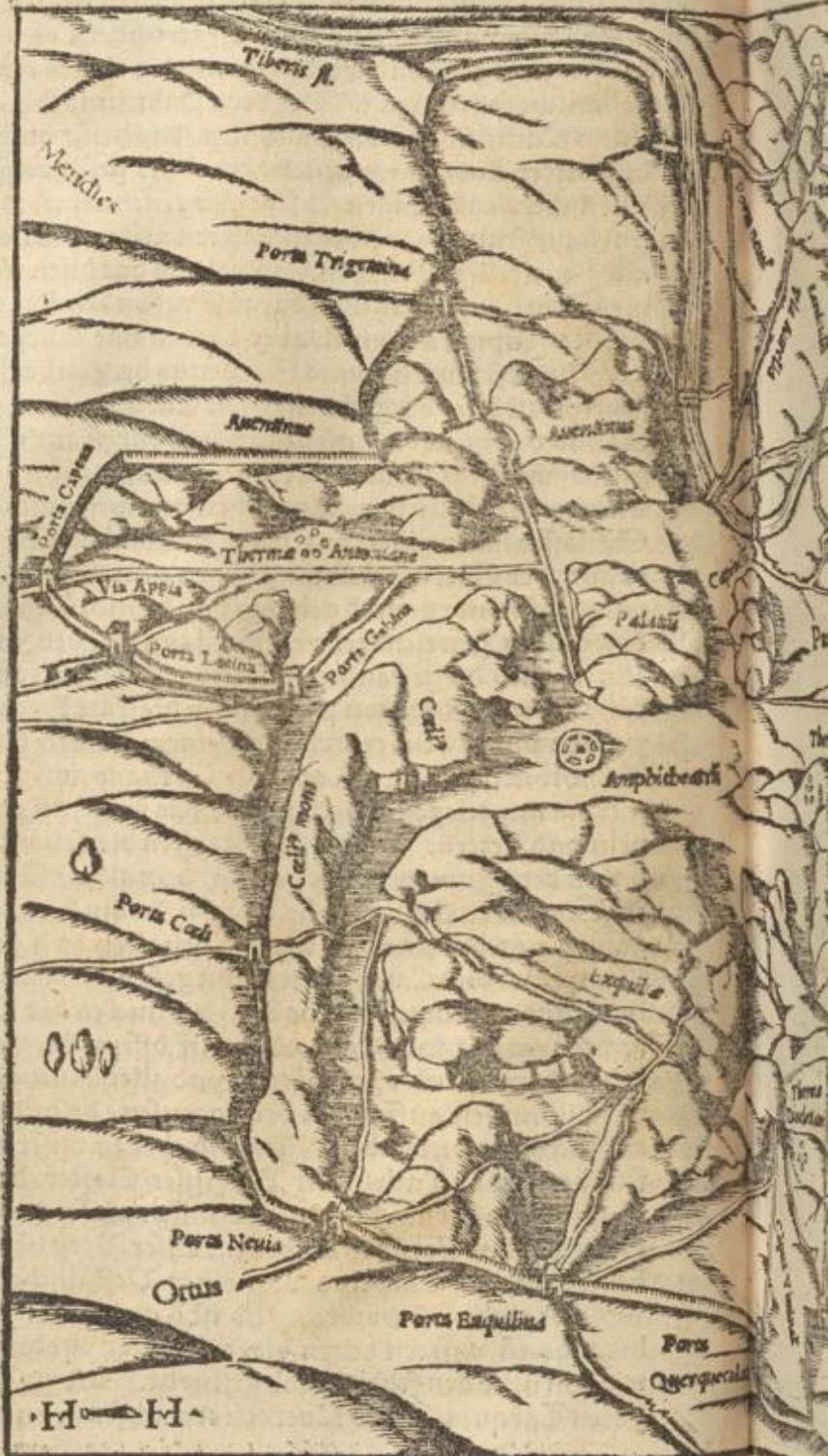
Der Berg Celius soll also  
genannt worden sein von Ce-  
lio der Thusect Herzogen/  
der Romulo zu hilf kam wi-  
der der Latiner Künig. Es  
hat Vespasianus auf diesem  
Berg zu Ehren des Fürsten  
Claudius ein Tempel gebau-  
ten/ vnd seind auch sonst  
viele Palläst/ Alter und Tem-  
pel/ wie auf andere Berg der  
Stadt Rom/ gebauwen wo-  
den. Auf dem mutzen grad  
dieses Bergs seind zwey waß-  
sergäng mit köstlichem wer-  
ke gemacht worden/ vnd zu  
der Christen zeiten ist der  
Berg besetzt worden mit vi-  
elen Kirchen/ Klöstern/ Spi-  
talen/ &c. Bey seinem auf-  
gang ist gebauwen Sanc: Jo-  
hannes Lateran/ in welcher  
Kirchen sollen behalten wer-  
den Sanc: Peters vnd Dan-  
iel in los hängen/

# Der statt Rom boden vnd ~~circello~~ sie gestanden ist vor zeiten so schroffen

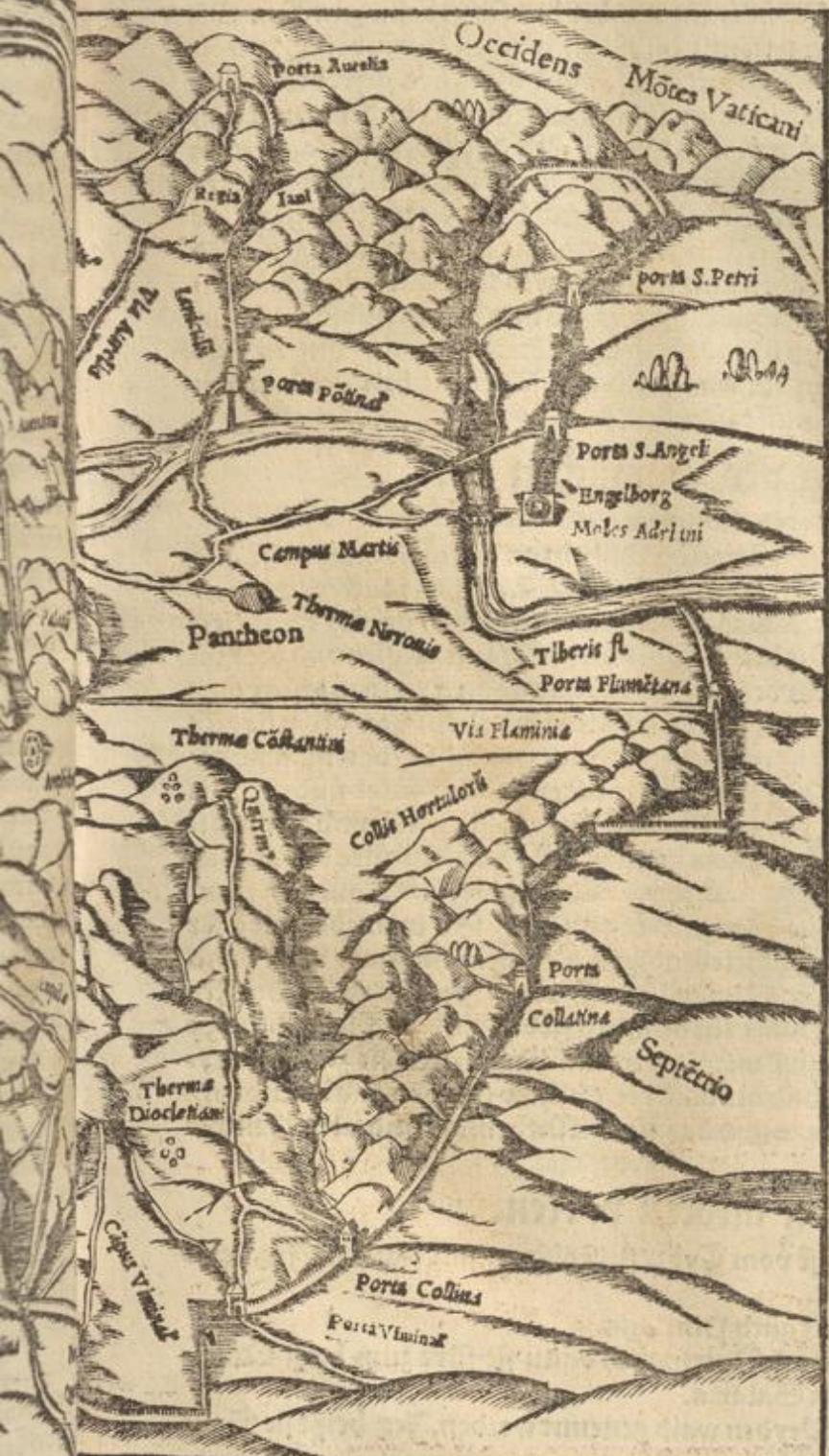
der Tyber lag / vnd Tarquin was / vnd nach der begannen auffrhur verbotten ward vom Römischen Rath abzuschneiden vnd heim zu führen / sunder man mäst zu der zeit der Erend das Rom sampt dem stroh inn die Tyber werf / ... / die do zu mal ganz klein was. Und als sich der leym vnd grunde in das stroh setze / ist daruon nach vnd nach die insel erstanden. Darnach ist sie auch weiter mit Menschen henden besetzt worden / wie Linius schreibe / das man auch Tempel für die Götter darinn gebauwen hat. Ze renge hat gar nahe zwey roßläuff / vnd breyte fünffzig schritt. Sie ist gewidmet worden dem gote Esculapio / des bildes muss do hin auf Epidauro gebracht ward.

Anno 1557. zu Herbst zeit hat abermals die Tyber unsäglich grossen schaden geschon / vil gebeuw zerriissen / leüt vnd vieh ertrunkt / auch vil gütter großes werhs hinweg geschwempt. Als darrow anno 1556. Ostia / ein ganz wehlicher fleck vnnnd schloss am einfluss vnd gmund desselben wassers gelegen / dem Bapst durch krieg abgetrun gen worden / vnnnd doch bald wider erobert.

Der Berg Auentinus soll von den voglen also genant worden sein / wie etlich meinen / aber die andern sagen / er hab den nammen von ei-



en vnfel sampt thor vnd porten/wie  
ist vor sie noch in irer herlichkeit was.



nem Albanischen König der  
do sol begraben sein. Die drie  
ten sprechen er heif Auentis  
nus von aduenire / zükomen/  
das die leut do hin kom  
men seind des Tempels halb  
so Diana do hat gehabt. Es  
ist auch auff disem Berg ein  
Altar gesetzt worden Hercu  
li / des gleichen Junoni / Dia  
ne / Minervae vnd Lucine.  
Zu vnseren zeiten seind an  
statt der Abgöttrischen tem  
peln do hin kommen Clöster  
Sane Sabine / Bonifacij  
vnd Allegij. Es wirt auch ein  
guter theil dieses Bergs mit  
weinreben vnd etlichen ver  
fallen gebeuwen bedeckt.

Der Berg Celins soll also  
genant worden sein von Ces  
lio der Thuscier Herzogen/  
der Romulo zu hilf kam wi  
der der Latiner König. Es  
hat Vespasianus auff disem  
Berg zu ehren des Fürsten  
Clandij ein Tempel gebau  
wen / vnd seind auch sunse  
vil Pallast / Altar vnd Tem  
pel / wie auff andere berg der  
Stadt Rom / gebauwen wor  
den. Auf dem mitten grad  
dises Bergs seind zwey was  
sergang mit kostlichem wer  
ke gemacht worden / vnd zu  
der Christen zeiten ist der  
Berg besetzt worden mit vi  
elen Kirchen / Clöstern / Spä  
talen / rc. Bey seinem auß  
gang ist gebauwen Sane Jo  
hanns Lateran / in welcher  
Kirchen sollen behalten wer  
den Sant Peters vnd Paus  
Q iij los houper,